B-Moviebewertung

| imdb | wiki_en | badmovies.de | ofdb |

Name: Strippers vs Zombies **Land:** USA
Originaltitel: Zombies! Zombies! Zombies! **Jahr:** 2007 **FSK:** 18
Genre: Horror(komödie)

	hoch			*gering*	
Unterhaltungswert:	○	○	●	○	○
Pornofaktor:	○	○	○	●	○
Gewaltdarstellung:	○	●	○	○	○
Gewaltverherrlichung:	○	○	○	●	○
Niveau:	○	○	○	●	○
Sexismus:	○	●	○	○	○
Professionalität:	○	○	●	○	○
Realismus:	○	○	○	●	○

Handlung: Ein Wissenschaftler arbeitet an einem Heilmittel gegen Krebs. Gleichzeitig arbeitet er auch noch an einem Mittel, um Crackabhängige von ihrer Sucht zu befreien. Als mal wieder ein solcher vorbeikommt, da nimmt der aus Versehen das falsche Zeug mit. Wenn man das raucht, dann heilt das aber auch nicht den Krebs, sondern verwandelt einen in einen Zombie. Das Zeug wird natürlich gleich an die nächste Nutte vertickt, die sich just in dem Moment verwandelt, als am Nachbartisch im Dinner die Erzfeinde der Crackhuren sitzen: Die Stripperinnen. Nachdem fast alle Crackhuren ziemlich schnell zu Crackhurenzombies wurden, ziehen sich die Stripperinnen mit dem Zuhälter und ein paar anderen Leuten in den Strip-Club zurück. Nach etlichen internen Streitigkeiten und zombieinduzierten Reduktionen der Gruppengröße beschließen sie Chris und eine Stripperin zum Forschungszentrum zu schicken. Der Wissenschaftler arbeitet zum Glück auch weit nach Mitternacht noch im Labor und hat bereits ein Heilmittel gefunden. Das Heilmittel hat nur eine kleine Nebenwirkung: Es tötet den Patienten, den es heilt. Bei einem Zombieangriff injiziert sich Chris das Zeug aus Versehen selbst (da er selbst kein Zombie ist passiert ihm natürlich nichts). Da das Heilmittel nun verbraucht ist begeben sie sich zurück zum

Strip-Club, zu dem sie sich den Weg mit Kettensägen freikämpfen müssen. Leider überrennen die Zombies jetzt aber langsam die ohnehin fragwürdige Verteidigung des Strip-Clubs. Während des Rückzugsgefecht wird Chris schließlich gebissen, aber da er ja das Gegengift im Blut hat explodiert der Zombie. Der folgende Plan: Immer zwei Zombies reinlassen, die ihn beißen und explodieren. Auf die Dauer geht dieser möglicherweise nicht voll durchdachte Plan natürlich nicht gut und der Rest der Gruppe wird in einer Ecke zusammengedrängt. In einem heroischen Akt wirft sich Chris in die Menge der Zombies, die ihn sofort ausweiden und verspeisen, bevor sie alle explodieren.

Auffällige Fehler (technisch): Das spritzende Blut ist offensichtlich irgendein roter Sirup.

Auffällige Fehler (inhaltlich-logisch): Für einen Film, in dem Stripperinnen gegen Crackhurenzombies kämpfen war er eigentlich einigermaßen durchdacht. Wirklich grobe Fehler sind nicht aufgefallen.

Auffällige Fehler ("wissenschaftlich", z.B.: historisch, physikalisch, usw.): Ein Crackhurenzombie beißt seinem Opfer in den Oberarm und innerhalb von Sekunden ist der Arm abgetrennt. Wieso? Die Zombies, die den Mann mit dem Gegenmittel im Blut beißen, sterben. Soweit so gut. Dass das fast auf der Stelle geschieht scheint etwas eigenartig, aber auch das kann man vielleicht noch tolerieren. Aber warum explodieren sie dabei?

Was für ein Bild vermittelt der Film? Die einzigen Frauen im Film sind Stripperinnen und Prostituierte. Die haben zumindest zum Teil halbwegs differenzierte Persönlichkeiten, aber wirklich tief geht das nicht. Die soziale Situation, die Frauen in so einen Job drängt, wird ganz kurz angerissen, dann aber sofort wieder negiert und nicht mehr weiter thematisiert.

Bemerkungen: Nachdem die Zombies explodiert sind bleibt nur ein Matsch übrig, in dem offensichtlich niemals Knochen waren.

Zitate:
Aussage über Zombiefilm: "Zombies! Wer dreht so einen Mist?"
"Das Zeug sieht verdammt ungesund aus." - "Das ist Crack. Das soll ungesund sein."
"Warum die Aufregung? Das sind nur Crackhuren." - "Das sind keine Crackhuren. Das sind Crackhurenzombies."
"Ich bin eine Schlampe." - "Ja, aber eine heiße Schlampe."
"...und warum ist die Polizei noch nicht hier?" - "Hat sie denn einer gerufen?"

Text des News-Eintrags: Strippers vs. Werewolves haben wir hier schon besprochen. Da ist es höchste Zeit auch das Original einmal anzusehen: Strippers vs. Zombies (auch bekannt als Strippers vs Crack Whore Zombies!). Der Film hält weitgehend was er verspricht. Auch wenn er für einen Stripperfilm mit recht wenig Nacktheit auskommt. Dafür gibt es verrückte

Wissenschaftler, Crackhuren, Stripper, Zombies und Kettensägen. An sich also eine durchaus solide Mischung auf der man aufbauen kann. Ein klein wenig wird darauf auch aufgebaut. Gewaltig ist das aber nicht. Ansehen kann man sich das Ganze durchaus. Ist ein ganz netter B-Movie-Spaß, aber wirklich legendär ist es noch nicht.